

Anwenderbericht

Präzise Diagnostik für exakte Planungen

Für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg Dr. Stefan Fenge liefert die digitale Volumentomografie die ideale Basis etwa bei der Implantatplanung oder anderen chirurgischen Eingriffen, wie Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektionen und Kieferhöhlenrevisionen. Von seinem neuen DVT Planmeca ProMax 3D Max profitieren auch die Patienten.

Kristin Jahn/Leipzig

■ In seiner mit modernster Ausstattung versehenen Praxis, die u.a. über einen kompletten Operationsaal mit Reinluft und angrenzendem Aufwachaum verfügt, stellt der ProMax 3D eines der Highlights dar. „ProMax 3D ist ein hochauflösender, digitaler Volumentomograf (DVT), mit dem der ganze Kopf dargestellt werden kann – ohne dass der Patient, wie bei der Computertomografie, in eine Röhre geschoben werden muss, was für Klaustrophobiker, Rollstuhlfahrer oder ältere Menschen natürlich ein Problem bedeuten könnte. Der ProMax 3D Max bietet hier einen wesentlichen Vorteil für die Patienten“, urteilt Dr. Fenge über seinen neuen DVT. Da das Gerät direkt in seiner Praxis aufgebaut ist, bleiben den Patienten zusätzliche Wege erspart. Außerdem ist die Strahlendosis viel geringer als bei einer Computertomografie.

Die digitale Volumentomografie liefert exakte Ergebnisse in dreidimensionaler Darstellung, die etwa eine sehr genaue Implantatplanung ermöglichen. „Auf einem normalen zweidimensionalen Röntgenbild kann man vor der Operation mitunter nicht sehen, ob überhaupt genug Knochensubstanz vorhanden ist, in die man ein Implantat einsetzen kann. Dann stellt man unter Umständen erst während der OP fest, dass vorher noch Knochenaufbaumaßnahmen vorgenommen werden müssen. Das kann ich mit dem DVT schon vorher erkennen“, beschreibt Dr. Fenge wesentliche Vorteile. Hinzu kommt die neue Technik des ProMax 3D: „Im Gegensatz zu der alten DVT ist die Auflösung sensationell, sodass man sogar einzelne Wurzelkanäle beurteilen kann.“

Bei den zahlreichen in seiner Praxis durchgeführten Behandlungen und Operationen möchte Dr. Fenge auf dieses Diagnostikinstrument nicht mehr verzichten. Das Spektrum reicht von der Entfernung von Weisheitszähnen über Wurzelspitzen- oder Zystenentfernungen bis hin zu Eingriffen an den Kieferknochen, Gesichts- und Mundtumorentfernungen sowie kosmetische Operationen und natürlich das Setzen von Implantaten. Hier setzt Dr. Fenge auf das Backward Planning: „Gemeinsam mit einem Zahntechniker entwickelt der Zahnarzt hierbei bereits im Vorfeld einen idealen Zahnersatz, also ein Provisorium aus Kunststoff, das dann zu ästhetisch-funktionellen Anproben genutzt wird. Die gewonnenen Informationen über die bestmögliche Zahnstellung fließen dann in meine 3-D-Planung zur Ermittlung der idealen Implantatposition mit ein.“

Viel Wert legt Dr. Fenge auf eine angst- und stressfreie Behandlung. Dazu soll eine angenehme Atmosphäre beitragen, „in der die Patienten nicht von allen Seiten mit fürchterlich sterilen Sachen erschlagen werden und durch eine vollklimatisierte Luft, gerade im Sommer, nicht ins ‚Schwitzen‘ kommen. Außerdem haben wir ein Anästhesieteam, das alle Narkoseformen, von der Sedierung bis hin zur Vollnarkose, ermöglicht. So sind auch umfangreiche und zeitintensive Operationen stressfrei durchzuführen, und der Patient wird noch am gleichen Tag wieder nach Hause entlassen.“ ◀◀



▲ Abb. 1: Dr. Fenge und sein Team in seiner Praxis in Göttingen. ▲ Abb. 2: Der digitale Volumentomograf Planmeca ProMax 3D Max.

EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS⁺
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

1 PS GENÜGT

EMS SWISS INSTRUMENT PS – ORIGINAL PERIO
SLIM INSTRUMENT ZUR ANWENDUNG
BEI DEN MEISTEN ZAHNSTEINENTFERNUNGEN

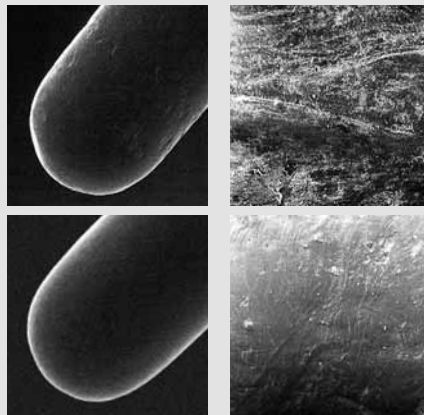
Multifunktional, von höchster Schweizer Präzision und vor allem „Best interproximal and subgingival access“ (CRA – Clinical Research Association, USA): Mit diesen Qualitäten und Auszeichnungen löst diese Ikone unter den Ultraschallinstrumenten rund 90% aller Belagsprobleme.



Das EMS Swiss Instrument PS wurde als erstes seiner Art entwickelt mit der Kompetenz des Erfinders der Original

Methode Piezon – und ist heute das unvergleichliche Resultat permanenter Weiterentwicklung. Im Zusammenwirken mit dem Original Piezon Handstück steht es für praktisch schmerzfreie Behandlung.

Die Behandlungsergebnisse und das Instrument selbst zeigen den Unterschied: Nur die feinste Instrumentenoberfläche ermöglicht feinste Zahnoberflächen.



- > No-Name Ultraschallinstrument vs. Original EMS Swiss Instrument PS
- > Zahnoberfläche behandelt mit Instrument X vs. behandelt mit Original Methode Piezon inkl. EMS Swiss Instrument PS

EMS Swiss Instruments sind die wohl meistkopierten Ultraschallinstrumente der Welt – das bedeutet Anerkennung, aber vor allem Risiko. Denn nur das Original hält, was es verspricht: Beste Behandlungsergebnisse und lange Lebensdauer bei optimaler Ausschöpfung der Original Methode Piezon.



> Erfahren Sie selbst, warum in der Praxis meistens 1 PS GENÜGT – beantworten Sie unter www.die-1ps-frage.com einige Fragen zum Thema Prophylaxe und machen Sie kostenlos Ihren persönlichen Praxistest – mit einem Original EMS Swiss Instrument PS im Wert von EUR 118.– inkl. MwSt.

Die Belohnung für die ersten 5000 Teilnehmer – zur Teilnahme eingeladen sind alle Zahnarztpraxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz – ein Teilnehmer pro Praxis, bis spätestens 30. Sept. 2010

